

Baumgartner fährt erneut in die Top Ten

Die Uzner Snowboarderin Nicole Baumgartner hat den Europacup-Riesenslalom in Bad Gastein (Ö) auf dem achten Rang beendet. Ihre Uzner Kollegin Ladina Jenny musste mit Rang 15 einen Rückschlag hinnehmen.

Von Fredi Fäh

Snowboard. – Ihre Konstanz kommt beeindruckend daher. Nicole Baumgartner hat sich endgültig in der Spitzengruppe etabliert. Sie fährt in diesem Winter im Europacup-Wettbewerb regelmässig in die Top Ten. Am vergangenen Samstag erreichte sie beim Parallel-Riesenslalom im österreichischen Bad Gastein, ihrem neunten Renneinsatz, zum sechsten Mal eine Klassierung in den ersten zehn. Damit befindet sie sich auf bestem Weg, auch die Gesamtwertung im Europacup in den Top Ten abzuschliessen.

An einer Russin gescheitert

Im Moment nimmt die 19-jährige Uznerin mit 1340 Punkten die neunte Position ein. Sie verlor trotz ihres guten Abschneidens in Bad Gastein zwei Ränge, da die aufstrebende Tschechin Ester Ledeska sowie die Russin Ekaterina Khatomchenkova besser punkteten. Bis Platz sechs liegt für Baumgartner in den verbleibenden Prüfungen aber noch alles drin. Die Punkte-

abstände sind gering.

In Bad Gastein setzte sich Baumgartner nach zwei soliden Qualifikationsläufen in der ersten Finalrunde gegen die 17-jährige Russin Natalia Soboleva, die in der Qualifikation über eine Sekunde schneller gefahren war, knapp durch. In den Viertelfinals kam für die Uzner Snowboarderin dann gegen eine andere Russin das Aus: Ekaterina Khatomchenkova war in beiden Durchgängen schneller. Mit dem achten Schlussrang sammelte Baumgartner dennoch weitere wichtige Punkte für die Gesamtwertung.

Ladina Jenny bleibt Gesamtvierte

Etwas weniger gut lief es diesmal für Ladina Jenny, die andere Uzner Europacup-Snowboarderin. Sie fuhr für ihre Verhältnisse schon in der Qualifikation eher verhalten und scheiterte in den Achtelfinals an der späteren Siegerin Ester Ledeska aus Tschechien. Jenny musste sich in der Endabrechnung mit Rang 15 begnügen. Zwar vermochte die 17-Jährige ihren vierten Rang in der Gesamtwertung zu behaupten, doch die Chancen auf einen Vorstoss unter die besten drei Fahrerinnen der Wertung sind nicht mehr vorhanden. Ihr Rückstand auf die Drittplatzierte in der Gesamtwertung, die Österreicherin Bernadette Ernst, beträgt vor den beiden abschliessenden Prüfungen in Rogla (Slowenien) bereits 525 Punkte.